

Codierliste + Anleitung zur Auswertung „Umfrage zu den Kenntnissen über die DDR“

Hinweise:

Jeder Frage ist ein Kurzname zugeordnet, genannt **Variable**. Sie steht fett gedruckt links unterhalb der Frage. Alle Fragen, bei denen mehr als eine Antwort möglich ist (Fragen 2,3,4,6,7,8,10,11,12,13), besitzen mehrere, nummerierte Variablen, die die Eingabe aller gegebenen Antworten zulässt.

Beispiel: „MBau1“ ist die Variable zur ersten Antwort auf die Frage nach dem Grund für den Mauerbau. Wurde noch eine weitere Begründung angegeben, ist diese unter „MBau2“ einzutragen, die dritte ... usw.

Die möglichen Antworten zu einer Frage (übersetzt: die Werte, die der Variablen zuzuordnen sind) befinden sich ebenfalls unterhalb der Frage. Sie bestehen aus Zahlenwerten. Diese Zahlenwerte sind in das SPSS-Programm einzutragen. Um später eine weitreichende Auswertung machen zu können, sind die Antworten (Werte) z.T. noch nach Schwerpunkten kategorisiert.

Bsp.: Wird eine Frage, bei der etwa eine Begründung gefordert wird, mit „weiß nicht“ beantwortet, ist der Frage-Variablen im SPSS in der Regel der Wert „0“ zuzuordnen.

Grundsätzlich gilt: Wurde eine Frage nicht beantwortet, bzw. bei mehreren Antworten zu einer Frage keine zweite, dritte oder vierte mögliche Antwort gegeben, ist in der Datentabelle **kein Wert** zuzuordnen. SPSS zählt diese Nicht-Antwort automatisch mit und gibt sie in der Analyse unter der Angabe (fehlend/invalid) aus.

Beispiel zum Eintragen von Werten:

Fragebogen Nr. 2 hat auf die Frage nach dem Grund zum Mauerbau gesagt „weiß nicht“. Entsprechend ist hier der Wert „0“ einzutragen. Da darauf keine weitere Antwort folgen kann, steht unter „MBau2“ und „MBau3“ kein weiterer Wert mehr.

Fragebogen Nr. 1 hat diese Frage mit der Abwanderung begründet, daher trägt „MBau1“ den Wert „1“. Da Fragebogen Nr. 1 aber keinen weiteren Grund angegeben hat, folgen für „MBau2“ und „MBau3“ ebenfalls keine Werte.

(Zudem haben im Beispielbild Fragebogen 1 und 2 weder eine Grenze eingezeichnet -> „Grenz“ noch konnten sie Produkt- oder Markenamen nennen -> „ProdM“.)

	Grenz	MBau1	MBau2	MBau3	ProdM1	ProdM2
1	.	1
2	.	0

← **Variablen**

← **Antwortzellen**

↑ fortlaufende Fragebogennummer

↑ Wert der Variable entsprechend der Antwort auf die Frage

↑ Punkt bedeutet kein Wert, d.h. keine Antwort

Jeder Fragebogen wird mit einer Nummer versehen, um Einzelfälle nachprüfen zu können. Bei Arbeitsteilung und anschließender Zusammenführung in eine Datei sollte die Nummerierung unter Vorbehalt passieren und dann entsprechend angepasst werden.

0. Schule und Klasse angeben

Schule	1 Hegelgymnasium Magdeburg	8	Luther-Melanchton
	2 Stephaneum Gymnasium	9	Karl Liebknecht Sek
	3 Sek A. H. Francke	10	Cantor Gymnasium
	4 Sek Friedrich Naumann	11	Sek Albrecht Dürer
	5 Dr. Carl Hermann	12	Sek Adolf Diesterweg
	6 Freiherr-vom-Stein-Gym	13	Ganztagsschule Burgbreite
	7 Burg-Gymnasium		
Klasse	1 = Klasse 8	2 = Klasse 10	3 = Klasse 12

1. Zeichne die ehemalige Grenze zwischen BRD/DDR ein!

Grenz	0	falsch eingezeichnet	1	korrekt eingezeichnet
--------------	---	----------------------	---	-----------------------

2. Warum wurde die Mauer gebaut?

MBau1	0	weiß nicht	
MBau2			
MBau3	1	Abwanderung vermeiden	mögliche Gründe
	2	Deutschland spalten, Berlin teilen	
	3	Einsperren der Bevölkerung	
	4	Flüchtlingsströme vermeiden	
	5	Grenze manifestieren	
	6	Grenze zw. NATO und Warschauer Pakt schaffen	
	7	Kontrolle/Überwachung der eigenen Bevölkerung	
	8	wirtschaftliche Gründe	
	9	sonstiger Grund	
	11	zum Schutz der BRD	eher abwegige Gründe
	12	zum Schutz der DDR	
	13	Kalten Krieg entfachen	
	14	sonstige abwegige Begründung	

3. Was waren bekannte Produkte/Marken in der DDR?

ProdM1 ProdM2 ProdM3	0	weiß nicht	Lebensmittel	30	Fernsehen: Aktuelle Kamera, Kinderfernsehen	Medien
	1	Agenta		31	Figuren: Pittiplatsch, Moppi, usw.	
	2	Bambina		32	ORWO (Film, Halbleiter)	
	3	Bautz'ner Senf		33	Schallplatten: Amiga, Eterna	
	4	Bodeta		34	Sternradio	
	5	Club-Cola, Vita-Cola		35	Zeitschriften: Trommel, Mosaik (Abrafaxe)	
	6	Halberstädter Wurstwaren		36	Zeitungen (Freiheit, Neues Deut.)	
	7	Halloren		37	sonstiges	
	8	Kathi (Tortenmehl)				
	9	Leckermäulchen				
	10	Milasan Babynahrung		40	ATTA	Haushalt
	11	Nudossi		41	Bohner-Wachs	
	12	Röstfein (ImNu, Melange, Mokka-Fix)		42	Dederon (Material, Schürze, Beutel)	
	13	Rotkäppchen		43	Elsterglanz	
	14	Rügenfisch		44	Fit Spülmittel	
	15	Salzwedeler Baumkuchen		45	Florena	
	16	Spreewaltgurken		46	Plaste und Elaste	
	17	Tempo-Linsen (-Erbsen)		47	Putzi Zahnpasta	
	18	Zetti		48	Spee-Waschmittel	
	19	Zörbiger Konfitüre		49	sonstiges	
	20	Rotstern				
	21	Zigaretten (Diamant, Juwel, Club, Karo, f6, Juno)				
22	sonstiges					
			50	Simson	Motor	
			51	MZ		
			52	Schwalbe		
			53	Trabant		
			54	Wartburg		
			55	sonstiges		

4. Bestan

4. Bestan

Stasi1
Stasi2
Stasi3
Stasi4

- | | | |
|----|-------------------------------------|--|
| 10 | ja, ohne Begründung | |
| 11 | Beobachtung/Bespitzelung der Bürger | |
| 12 | Verfolgung/Festnahmen | |
| 13 | Kontrolle der Medien | |
| 14 | Postkontrolle | |
| 15 | Telefonüberwachung | |
| 16 | Verbot freier Meinungsäußerung | |
| 17 | sonstige Begründung | |

Ablehnung

Zustimmung

5. Tabelle (Hier tolerant sein – das korrekte Jahr reicht aus)

Tab1	0	falsche Antwort	1	korrekte Antwort	(12./13. Aug. 61)
Tab2	0	falsche Antwort	1	korrekte Antwort	(Aufstand)
Tab3	0	falsche Antwort	1	korrekte Antwort	(9./10. Nov. 89)

6. Nenne 2 Gründe, warum die DDR scheiterte!

Scheit1	0	weiß nicht	
Scheit2	1	Angst der Bürger	persönlich
	2	Bürger wollten Grundrechte (auch: Reisefreiheit)	
	3	anderer persönlicher Grund	
	10	Politik allgemein	politisch
	11	Aufbegehren/Demonstration/Protest der eigenen Bürger	
	12	Einheit Deutschlands	
	13	Grenzöffnung Ungarn	
	14	kein Vertrauen mehr in den Staat	
	15	liberale Politik der Sowjetunion	
	16	Politik ging nicht auf Bedürfnisse der Bürger ein	
	17	Politik von Bevölkerung abgelehnt	
	18	anderer politischer Grund	
	20	Wirtschaft allgemein	wirtschaftlich
	21	Prinzip der Zentralverwaltungswirtschaft scheiterte	
	22	veraltete, unrentable Industrie	
	23	anderer wirtschaftlicher Grund	

7. Wofür stehen die Abkürzungen?

A_SED	0 falsche Ant.	1 korrekte Antwort	(Sozialistische Einheitspartei Deu.)
A_DDR	0 falsche Ant.	1 korrekte Antwort	(Deutsche Demokrat. Republik)
A_NVA	0 falsche Ant.	1 korrekte Antwort	(Nationale Volksarmee)
A_FDJ	0 falsche Ant.	1 korrekte Antwort	(Freie Deutsche Jugend)

8. War die DDR eine Diktatur?

DDR_Di1	0	weiß nicht	
DDR_Di2	1	vielleicht	
DDR_Di3			
DDR_Di4	2	nein, ohne Begründung	Ablehnung
DDR_Di5	3	nein, mit Begründung	
DDR_Di6			
	10	ja, ohne Begründung	Zustimmung
	11	Geheimpolizei	
	12	Ideologie und Propaganda	
	13	kein Rechtsstaat	
	14	manipulierte Wahlen	
	15	Personenkult	
	16	Terror und Furcht, Folter	
	17	Unterdrückung des Volkes und Individuums	
	18	Verletzung der Menschen- und Bürgerrechte	
	19	Zensur von Presse und Medien	
	20	weitere Begründung	

9. Ordne den Bildern die korrekten Namen und Tätigkeiten zu!

BI_NH	1	kein Name zugeordnet, Beruf korrekt
BI_EH	2	kein Beruf zugeordnet, Name korrekt

BI_SJ		
BI_JB	3	korrekter Name, korrekter Beruf
	4	korrekter Name, falscher Beruf
	5	falscher Name, korrekter Beruf
	6	beides falsch

10. Welchen Einfluss hatte die Kirche in der DDR?

EinflK1	0	weiß nicht	
EinflK2	10	kein Einfluss, ohne Begründung	kein Einfluss
	11	Unterdrückung der Kirche	
	12	weitere Begründung	
	20	hatte Einfluss, ohne Begründung	Einfluss
	21	Ausgang/Keim der Demonstrationen (Montagskreise)	
	22	Mittler der christlichen Kultur	
	23	Rückzugsort, alternative Welt	
	24	unterschwelliges Aufbegehren gegen die DDR	
	25	weitere Begründung	

11. Woher hast du dein bisheriges Wissen über die DDR?

Wiss1	0	keine Quelle
Wiss2	1	Ausstellungen/Museen
Wiss3	2	Bücher
Wiss4	3	Eltern
	4	Großeltern / sonstige Verwandte
	5	Fernsehen
	6	Filme
	7	Gedenkstätten
	8	Schule
	9	Internet
	10	sonstiges

12. Welche Museen und Gedenkstätten zum Thema DDR kennst du?

Muse1	0	keine
Muse2		
Muse3	1	Bautzen
Muse4	2	Berlin Hohenschönhausen
	3	Bunkermuseum Frauenwald
	4	DDR-Museum Berlin
	5	Deutsches Historisches Museum
	6	Hötensleben
	7	Jugendwerkhof Torgau
	8	Marienborn
	9	Moritzplatz Magdeburg
	10	Museum am Checkpoint Charlie
	11	Roter Ochse Halle
	12	Stasi-Museum Berlin
	13	sonstiges

13. Hättest du gern die DDR miterlebt?

Leben1	0	weiß nicht	
Leben2	1	vielleicht	
Leben3			
Leben4	11	nein, ohne Begründung	Ablehnung
	12	nein, mit Begründung (Diktatur)	
	13	nein, andere Begründung	
	20	ja, ohne Begründung	Zustimmung
	21	ärztliche Versorgung	
	22	Bildungssystem	
	23	Familien-Zusammenhalt	
	24	Freizeitangebote für Jugendliche	
	25	Gemeinschaftlichkeit/Hilfsbereitschaft	
	26	geringe Preise (Bücher, Miete, Kultur, Leben, Verkehr)	
	27	Gleichberechtigung von Frau und Mann	
	28	Kinder (Betreuung in Kindergarten, Hort)	
	29	Recht und Ordnung, Sicherheit	
	30	soziale Gerechtigkeit	
	31	andere Begründung	

14. Interessenabfrage

Bitte die Punkte in einem Extra-Dokument aufschreiben und in Häufigkeiten zusammenfassen (3 mal Stasi, 5 mal Trabi etc.)

15. Alter

ALT Alter als Zahl eingeben

Hinweis:
Hier das Alter als Zahlenwert eingeben.

16. Geschlecht

SEX 1 weiblich
 2 männlich

17. Geburtsort

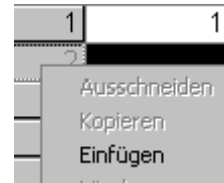
Herku 1 Neue Bundesländer
 2 Alte Bundesländer
 3 außerhalb Deutschlands

Beim Zusammenfügen von eingetragenen Werten in eine, alles umfassende SPSS-Datei wird folgendermaßen vorgegangen:



Die zu übertragenden Bögen sind links bei der Fragebogennummer zu markieren und dann über rechte Maustaste „kopieren“ in die Zwischenablage zu übertragen.

Anschließend werden die Bögen in der gesamt-Datei unterhalb des letzten eingetragenen Bogens durch markieren der Zeile eingefügt:



Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Nummerierung der Papier-Bögen dabei Gültigkeit behält. Werden bspw. 100 Bögen unter 5 Leuten aufgeteilt, darf wirklich nur der erste Stapel mit der Nummer 1 anfangen, Stapel zwei mit der 21, usw.

Wichtig: Nicht verwirren lassen, auch wenn jede SPSS-Datei automatisch beginnt, von 1 an zu zählen. Es kann problemlos bspw. auch erst ab Zeile 21 mit dem Ausfüllen begonnen werden. Da die vorhergehenden Zeilen dann aber als „fehlend“ gewertet werden, wäre eine Einzelauswertung der nicht-gesamt-Datei dann aber ungültig.

Die Bögen sind zum Schluss in korrekter Reihenfolge in die gesamt-Datei einzufügen.

Hinweis zur Auswertung:

Die zahlenmäßige Auswertung erfolgt im SPSS über:
Menü: „Analysieren“/„Deskriptive Statistiken“/„Häufigkeiten“
Zur Auswahl aller Variablen drückt man Strg+A.

Bei Fragen mit mehreren Antworten ist es dringend erforderlich, dass die absoluten Zahlen der Antwortmöglichkeiten (Werte) über die SPSS-Auswertung hinaus zusammengerechnet werden. Ihr Anteil an den Gesamtantworten ergibt sich aus der Differenz der Summe der gültigen Werte aller Variablen einer Frage.

Um eine tabellarische und ggf. auch grafische Auswertung zu erhalten, empfiehlt es sich, die notwendigen Werte in ein Tabellenkalkulationsprogramm (Bsp. Excel) zu übertragen.

Beispiel: Auf Frage 3 wurden insgesamt 140 gültige Antworten gegeben, in 50 Fragebögen. Die Antwort „Rotkäppchen“ tauchte dabei 20x an erster und 10x an zweiter Stelle auf (=30). Der Anteil der Antwort „Rotkäppchen“ an allen Antworten liegt somit bei rund 21%.